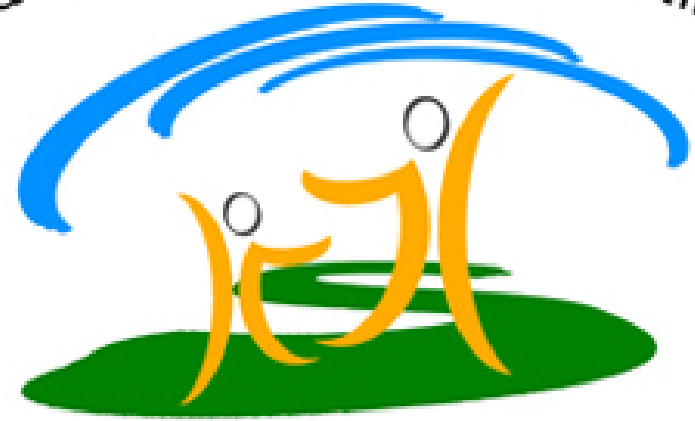


# Herzlich Willkommen

## Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger

### Vom Vorschulkind zum Schulkind

Grund- und Mittelschule Wittislingen



Lernen fürs Leben



# Themenschwerpunkte

1. Schulaufnahme
2. Zurückstellung
3. Schuleinschreibung
4. Schuleintritt
5. Schulfähigkeit
6. Tipps

# Themenschwerpunkte

**1. Schulaufnahme**

2. Zurückstellung

3. Schuleinschreibung

4. Schuleintritt

5. Schulfähigkeit

6. Tipps

# Schulaufnahme

## Einstufung

regulär schulpflichtig

bis 30.06.2017

Einschulungskorridor

01.07.2017 bis 30.09.2017

auf Antrag schulpflichtig

01.10.2017 bis 31.12.2017

auf Antrag schulpflichtig  
mit Gutachten

ab 01.01.2018

## Allgemeine Erläuterungen

Mit Beginn des Schuljahres 23/24 werden alle Kinder schulpflichtig:

- die bis zum 30.06.23 sechs Jahre alt werden
- deren Eltern bereits einmal den Schulbeginn verschoben haben
- die bereits einmal zurückgestellt wurden

Mit Beginn des Schuljahres 23/24 werden alle Kinder schulpflichtig:

- die im Zeitraum vom 01.07. bis zum 30.09. sechs Jahre alt werden und deren Eltern den Beginn der Schulpflicht nicht verschieben
- bayernweite Frist für schriftliche Mitteilung: 11.04.2023

- auf Antrag der Erziehungsberechtigten
- Entscheidung der Schulleitung

- auf Antrag der Erziehungsberechtigten
- mit schulpsychologischem Gutachten
- Entscheidung der Schulleitung

# Themenschwerpunkte

1. Schulaufnahme
2. **Zurückstellung**
3. Schuleinschreibung
4. Schuleintritt
5. Schulfähigkeit
6. Tipps

# Zurückstellung

Ein schulpflichtiges Kind kann für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich erst ein Schuljahr später mit Erfolg am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann.

## Voraussetzungen:

- Teilnahme am Unterrichtsspiel
- Formloser, ausführlich begründeter Antrag der Eltern
- Aussagekräftige ärztliche Bescheinigung
- Gutachten vom Kindergarten
- Gegebenenfalls Einbeziehung von Beratungslehrkraft oder Schulpsychologen

# Themenschwerpunkte

1. Schulaufnahme
2. Zurückstellung
3. **Schuleinschreibung**
4. Schuleintritt
5. Schulfähigkeit
6. Tipps

# Schuleinschreibung

## Benötigte Unterlagen:

- Gesundheitszeugnis vom Gesundheitsamt
- Stammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
- Masernschutznachweis
- bei getrennt lebenden Eltern Sorgerechtsbeschluss
- bei ausländischen Kindern Pass



# Themenschwerpunkte

1. Schulaufnahme
2. Zurückstellung
3. Schuleinschreibung
- 4. Schuleintritt**
5. Schulfähigkeit
6. Tipps

# Schuleintritt

## Mein Kind kommt in die Schule:

Endlich!!



Endlich??



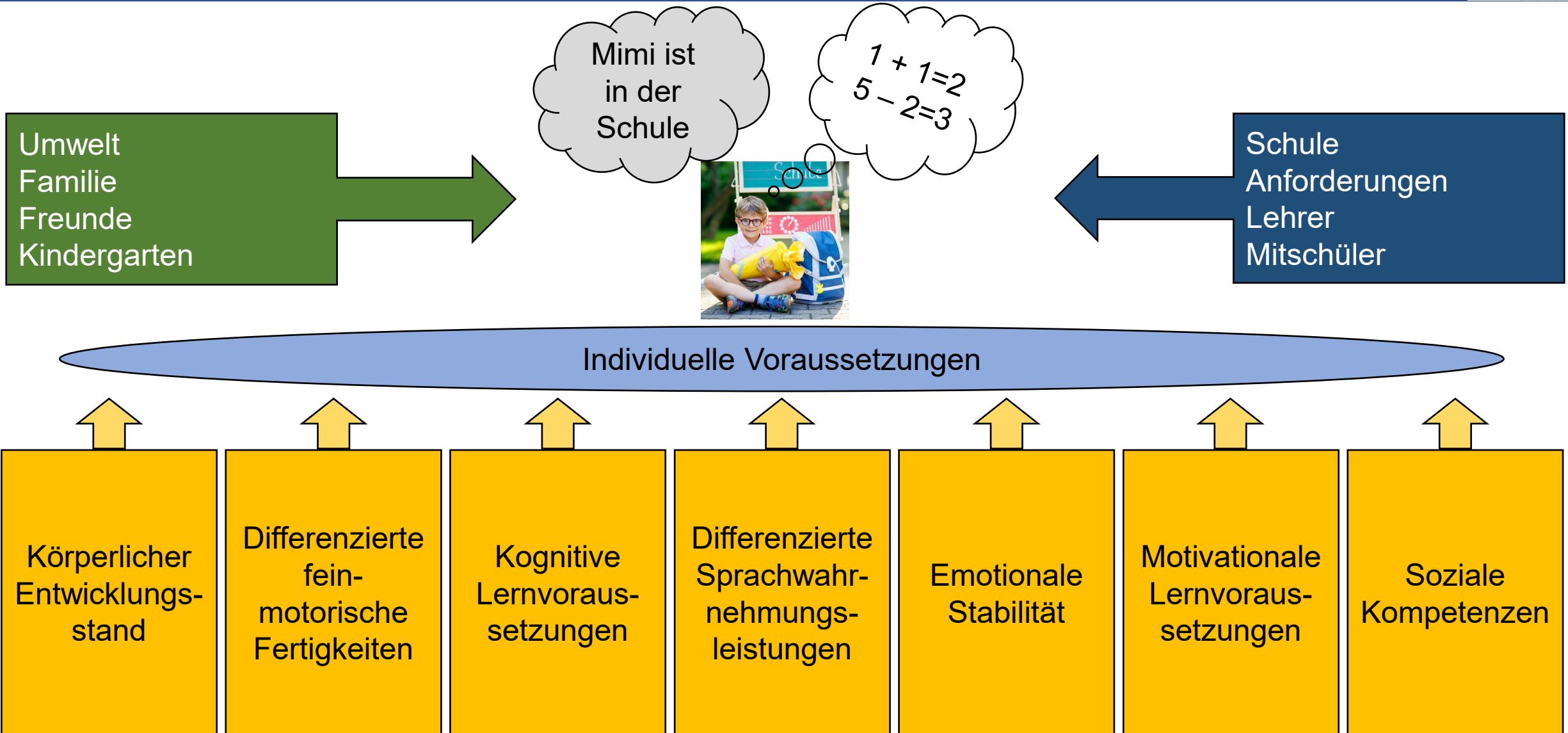
## Veränderter Alltag:

- zeitlich festgelegter Beginn, Stundenplan
- feste Gesprächsregeln
- Neue Bezugsperson, neues Gebäude, evtl. Busfahrten
- Bedürfnisse nicht mehr spontan auslebbbar:
  - nicht essen, wann das Kind das möchte
  - nicht nach Lust und Laune toben und spielen
  - nur sprechen, wenn das Kind an der Reihe ist
- Lernzielorientiertes Lernen mit Leistungsnachweisen
- Umsetzen von Arbeitsanweisungen und selbständiges Arbeiten
- Arbeitshaltungen wie Ausdauer, Gedächtnis, Konzentration, Fleiß

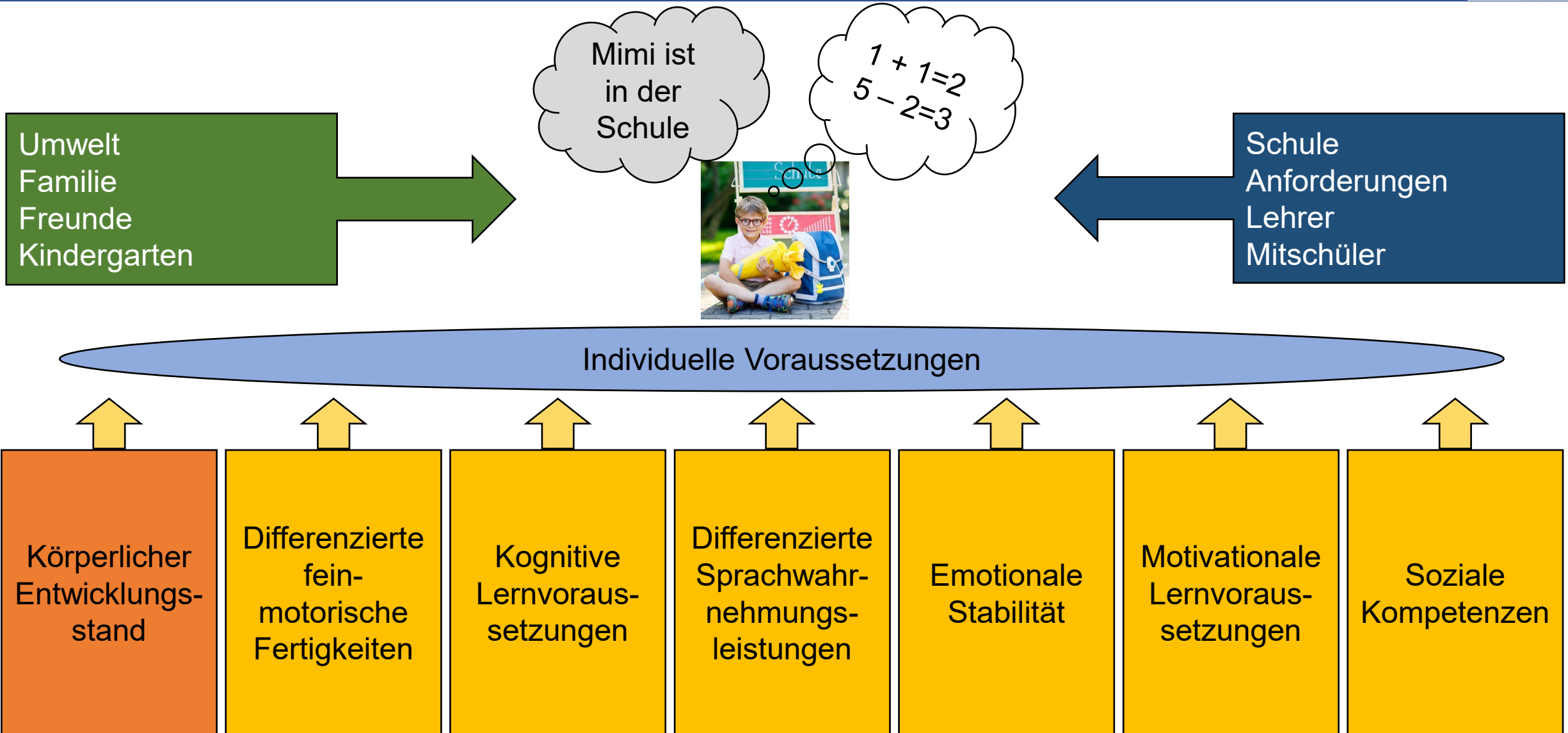
# Themenschwerpunkte

1. Schulaufnahme
2. Zurückstellung
3. Schuleinschreibung
4. Schuleintritt
5. **Schulfähigkeit**
6. Tipps

# Schulfähigkeit



# Schulfähigkeit



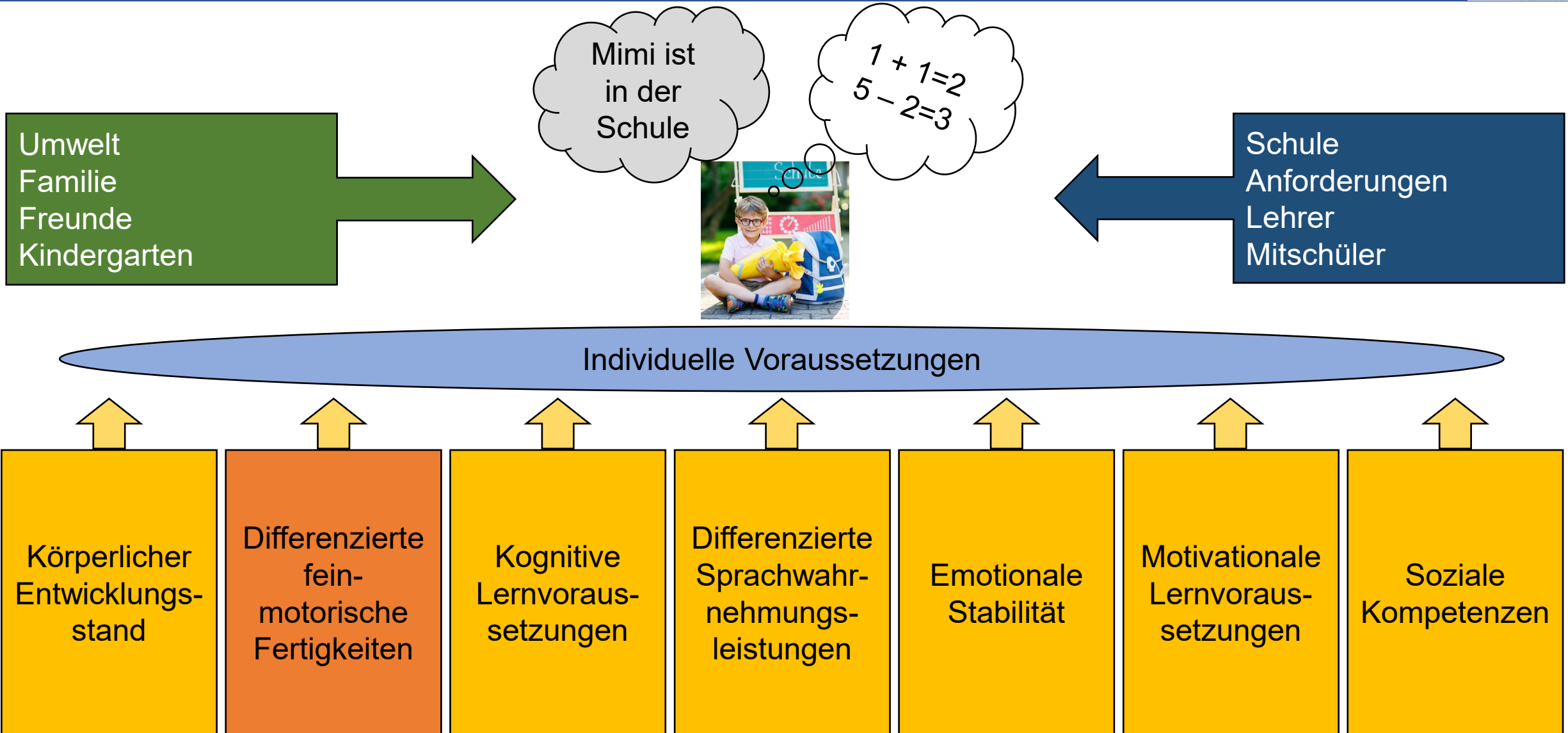
# Schulfähigkeit

## Körperlicher Entwicklungsstand:

- Größe und Gewicht
- einsetzender Zahnwechsel
- Seh- und Hörvermögen
- Grobmotorik
  - auf einem Bein stehen, rückwärts gehen, balancieren
  - Hampelmann nachahmen
  - einen großen Ball fangen



# Schulfähigkeit





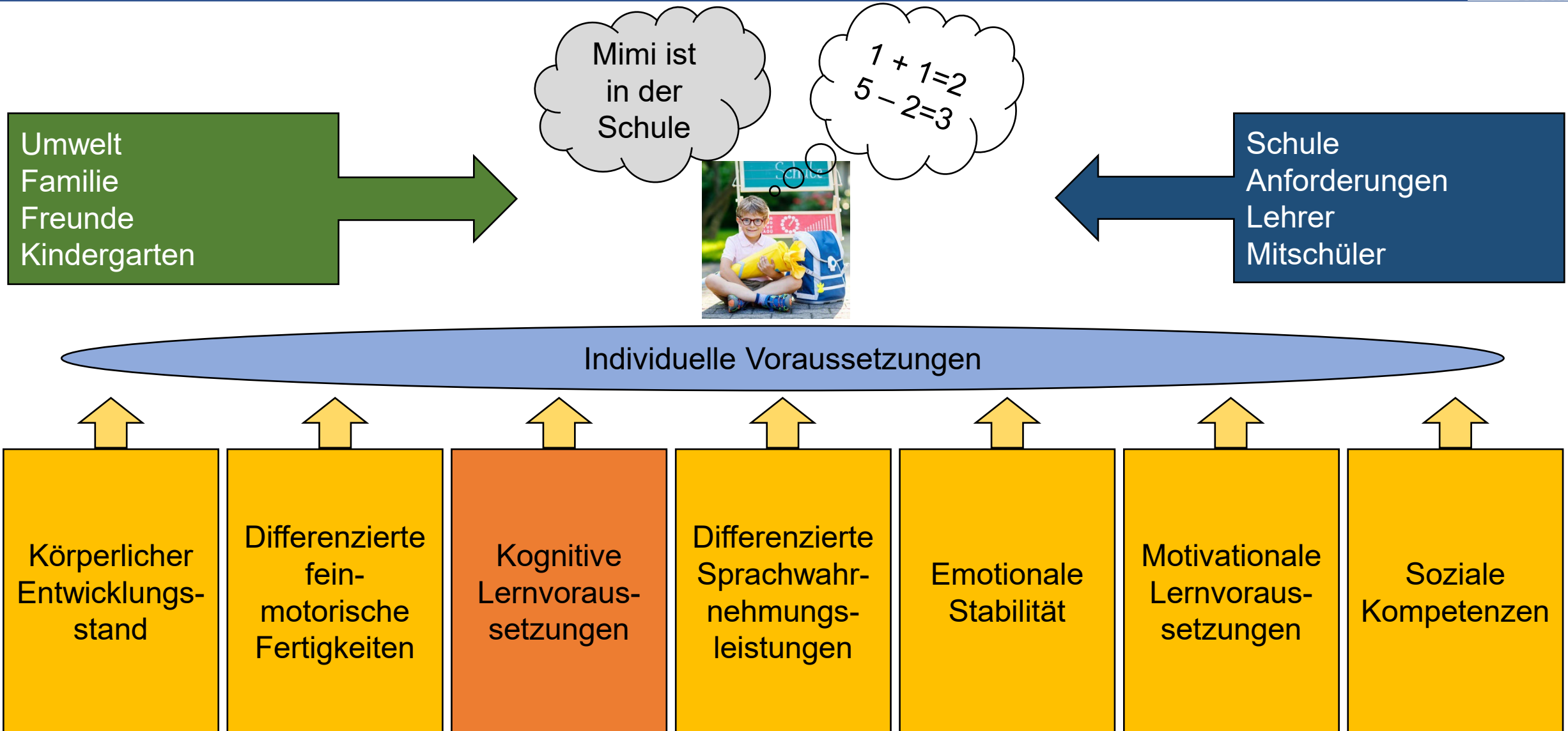
# Schulfähigkeit

## Differenzierte feinmotorische Fertigkeiten:

- mit der Schere umgehen
- den Stift richtig halten
- Flächenbegrenzungen beim Ausmalen einhalten
- einfache Formen nachmalen



# Schulfähigkeit



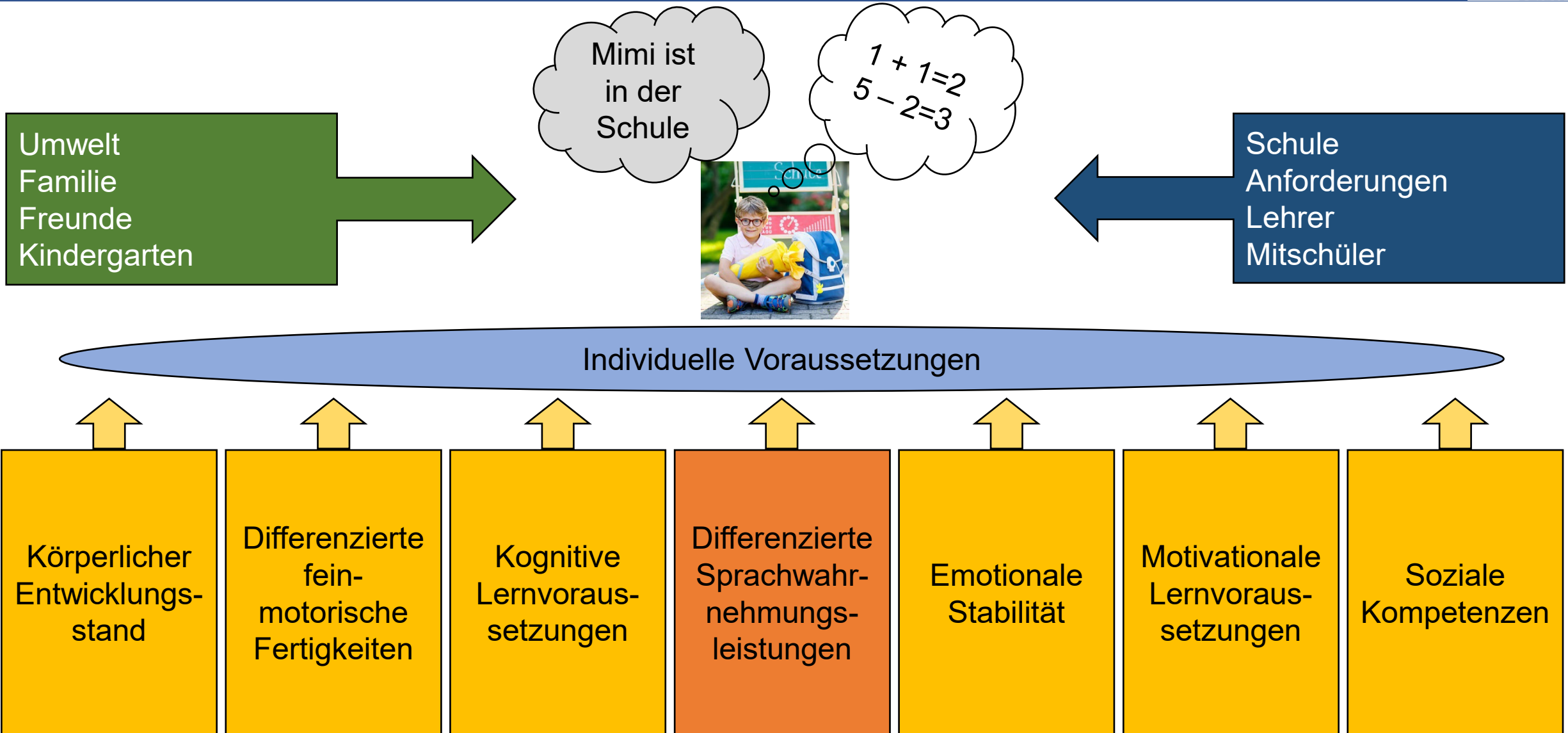
# Schulfähigkeit

## Kognitive Lernvoraussetzungen:

- Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer
- Denkfähigkeit und Kenntnisse
- Wahrnehmung und Auffassungsgabe
- Sprachliche Fähigkeiten: altersgemäßer produktiver und rezeptiver Wortschatz
- Merkfähigkeit (einfache Sachverhalte, zweiteilige Arbeitsaufträge)
- Zahlenverständnis im Zahlenraum bis 5 (zählen, Menge benennen)



# Schulfähigkeit

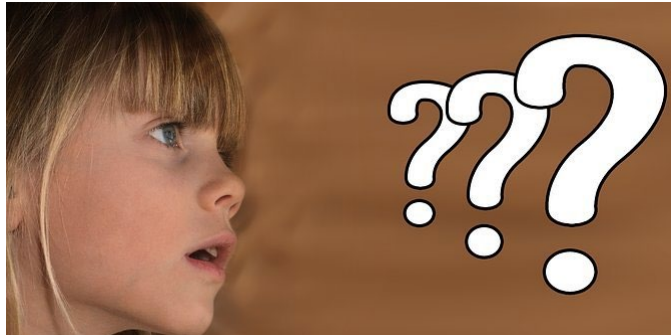




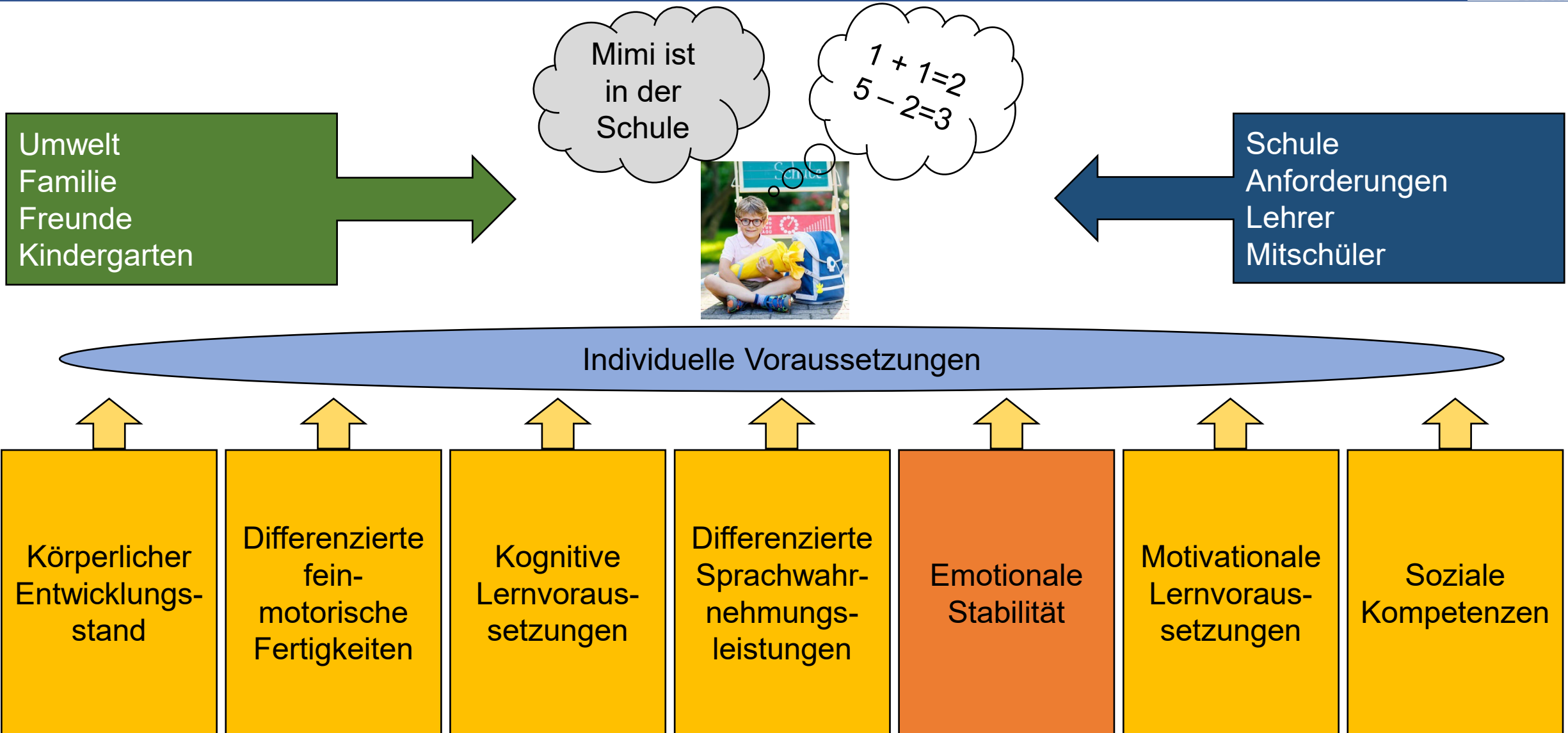
# Schulfähigkeit

## Differenzierte Sprachwahrnehmungsleistungen:

- Gesprächsbereitschaft zeigen
- Flüssiges Sprechtempo
- Grammatikalisch richtige Sätze bilden
- Spiel- und Handlungsanweisungen verstehen und richtig ausführen
- Artikulationsfähigkeit: Laute richtig und deutlich aussprechen
- Bildung von Oberbegriffen
- Zuhören und Erzählen



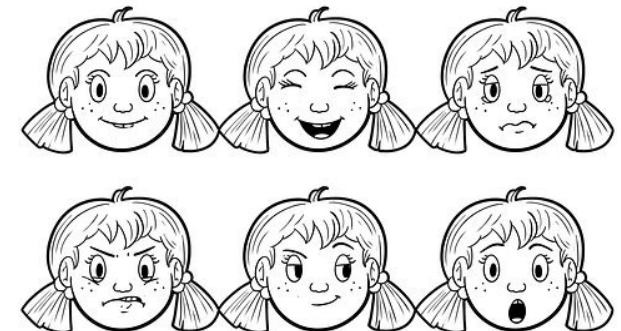
# Schulfähigkeit



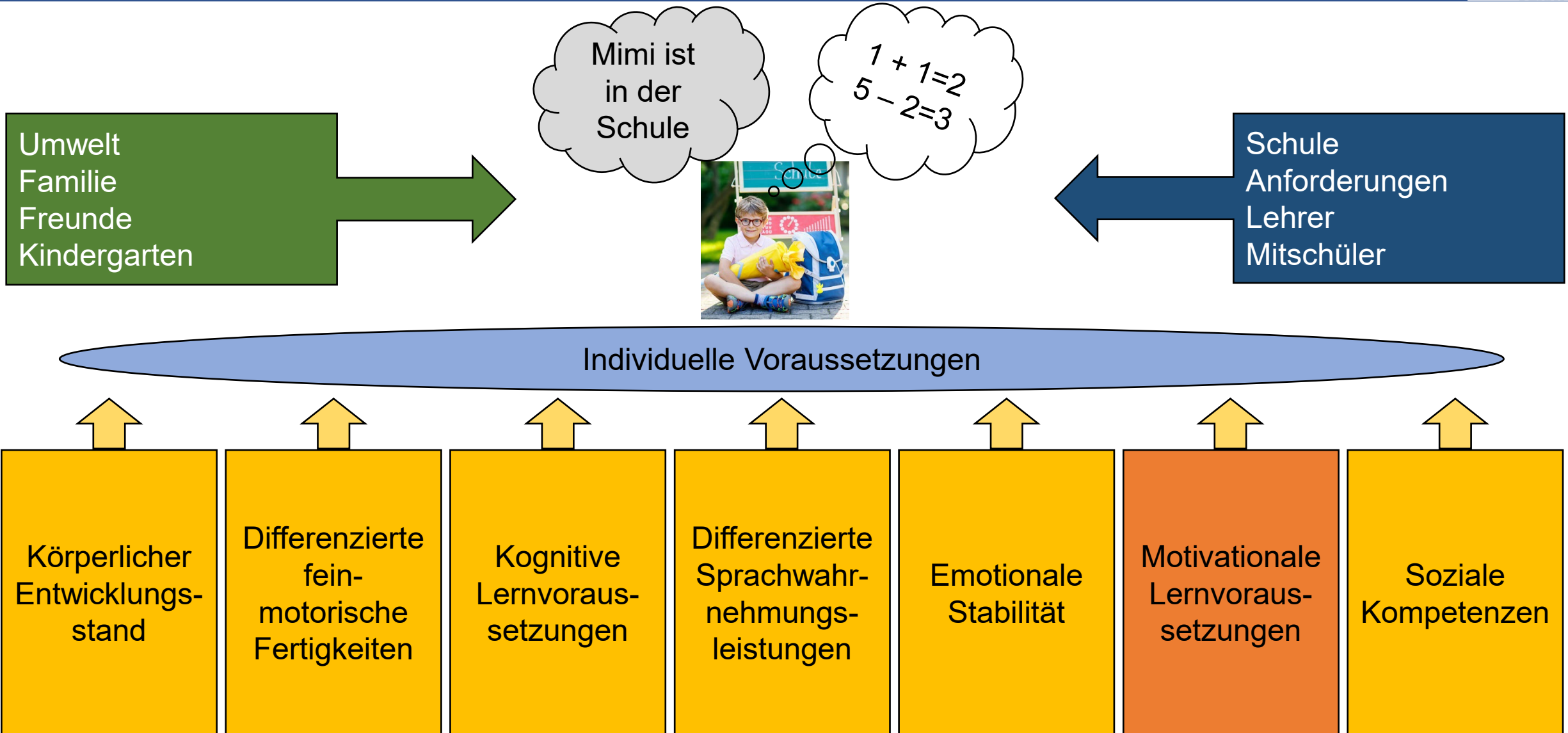
# Schulfähigkeit

## Emotionale Stabilität:

- Selbständigkeit: Problemloses Ablösen von vertrauten Personen
- Allgemeines Selbstvertrauen (Ich schaff das ...)
- Frustrationstoleranz (Enttäuschungen ertragen)
- Bedürfnisaufschub (mit dem Essen warten, Aktivitäten aufschieben etc.)
- Fähigkeit, Gefühle zu zeigen (Zuneigung, Ablehnung, Mitleid etc.)
- Selbststeuerung
- Übergangsbewältigungsfähigkeiten, Widerstandsfähigkeit: Kritik ertragen, ertragen, dass auch andere gelobt werden, Konflikte aushalten



# Schulfähigkeit





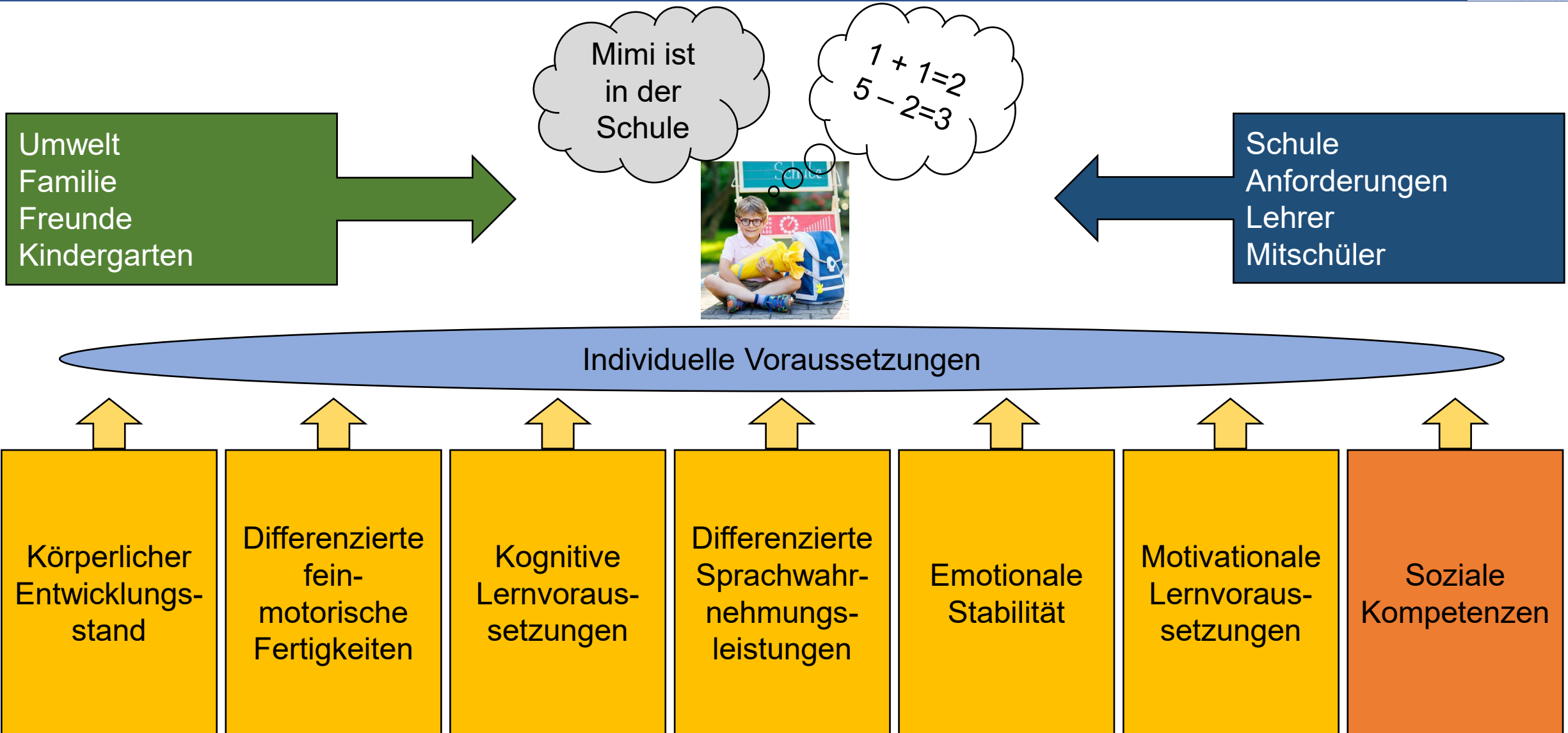
# Schulfähigkeit

## Motivationale Lernvoraussetzungen:

- grundsätzliches Interesse, Neugier und Freude am Lernen
- Altersgemäße Ausdauer, um ein Ziel zu erreichen (15 – 20 Minuten)
- Altersgemäße Anstrengungsbereitschaft
- Altersgemäße Konzentrationsfähigkeit
- Abhängigkeit von extrinsischen Verstärkern sollte übergehen in intrinsische Motivation
- große Hoffnung auf Erfolg und geringe Angst vor Misserfolg



# Schulfähigkeit



# Schulfähigkeit

## Soziale Kompetenzen:

- Gefühle bei anderen wahrnehmen
- Einordnen in die Gemeinschaft
- konstruktives Konfliktlösungsverhalten
- Kooperationsfähigkeit
- Regelbewusstsein
- selbständige, ungezwungene Kontaktaufnahme
- freundlich grüßen, fragen, bitten, ...
- sich bei Fehlverhalten entschuldigen
- Pünktlichkeit



# Themenschwerpunkte

1. Schulaufnahme
2. Zurückstellung
3. Schuleinschreibung
4. Schuleintritt
5. Schulfähigkeit
- 6. Tipps**

# Tipps

- Selbständigkeit und Verantwortungsgefühl fördern:
  - Freiräume zugestehen und kleine Aufgaben anvertrauen, dafür Lob und Anerkennung
- Konsequenz in der Erziehung:
  - Regeln und Pflichten, Zusagen einhalten, Ordnung halten, pünktlich sein, Fehlverhalten auf vernünftige Weise ahnden (Einschränkung von Vergünstigungen)
- Sprechen, Singen, Spielen, Vorlesen:
  - Rollenspiele, Abzählverse, Vorlesen, Erklärungen (nicht nur Anweisungen), Sprachvorbild, auf Fragen des Kindes eingehen
- Strukturierter Tagesablauf:
  - feste Bettzeiten, Rituale
- Geregelter Umgang mit Medien:
  - ca. 30 Minuten am Tag, Auswahl treffen
- Schulweg üben
- Erwartungshaltung:
  - froh, realistisch
- Interesse an Lauten, Zahlen, ... wecken und nähren

# Zu guter Letzt...

Ein Kind, das ständig kritisiert wird,  
lernt zu verdammen.

Ein Kind, das geschlagen wird,  
lernt selbst zu schlagen.

Ein Kind, das verhöhnt wird,  
lernt Schüchternheit.

Ein Kind, das Ironie ausgesetzt wird,  
bekommt ein schlechtes Gewissen.

Aber

Ein Kind, das ermuntert wird,  
lernt Selbstvertrauen.  
Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird,  
lernt Geduld.  
Ein Kind, das gelobt wird,  
lernt Bewertung.  
Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt,  
lernt Gerechtigkeit.  
Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt,  
lernt Freundschaft.  
Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf,  
lernt Vertrauen.

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird,  
lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden.



# Noch Fragen?

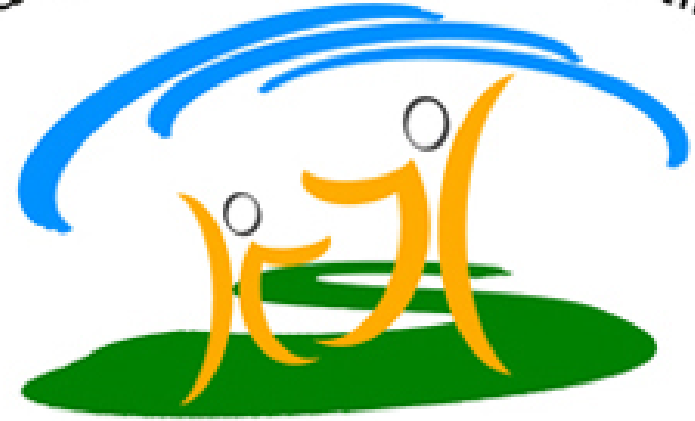


Vielen Dank

# Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger

Vom Vorschulkind zum Schulkind

Grund- und Mittelschule Wittislingen



Lernen fürs Leben

